

Leitantrag der Delegiertenkonferenz 1/12 des BDP am 29.04.2012 in Göttingen verabschiedet

Betr.: Gesundheitsmanagement am Arbeitsplatz

Implementation des Gesundheitsmanagements am Arbeitsplatz nachhaltig fördern und psychologisch beeinflussbaren Erkrankungen vorbeugen

Der BDP (Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V.) betont angesichts steigender Belastungen am Arbeitsplatz und in Familiensystemen in Verbindung mit abnehmenden sozialen und personalen Ressourcen die immense und weiter zunehmende Bedeutung der Erhaltung von Gesundheit.

Es werden im Jahr 2012 Maßnahmen zur Unterstützung der Implementation eines Gesundheitsmanagements in Betrieben, solche zu Organisations- und Personalentwicklung und auch hinsichtlich der qualitätsgesicherten Durchführung von Einzelmaßnahmen ergriffen.

Begründung

Mobilitätserfordernisse, Arbeitsverdichtung und die Erhöhung der Komplexität der Aufgaben nehmen kontinuierlich zu und führen immer häufiger zur Überbeanspruchung der Leistungsfähigkeit und Bewältigungsfähigkeit von Einzelnen und ganzen Systemen. Aufgrund der weiterhin ungebremsten Entwicklung von Produktivität und Mobilität stellt die Entwicklung gesunder Arbeitsplätze für hochentwickelte Industrieländer die Herausforderung der Zukunft dar.

Neben der Unterstützung von Einzelnen und Gruppen zur Verbesserung ihrer Bewältigungsmöglichkeiten und Kompetenzen beispielweise zum Stressmanagement oder Kommunikation und Teamklima birgt die permanente organisationspsychologische Entwicklung ein wesentliches Potenzial. Dies betrifft nicht nur Transparenz der Abläufe, Entscheidungsspielräume und Partizipationsmöglichkeiten, ausreichende Arbeitsmittel und Zeiträume sowie effektive Gratifikationssysteme, sondern auch gute Mitarbeiterführung, passgenaue Personalauswahl und eine auf der ermittelten Potentialen und Kompetenzen aufbauende Personalentwicklung.

In den Berichten des BDP zur Gesundheit am Arbeitsplatz von 2008 und von 2012 zu den besonders relevanten Gesundheitsbelastungen der Bevölkerung sind die wesentlichen Themen und Konzepte mit Praxisbeispielen aufgeführt.

Viele Wirtschaftsunternehmen aber auch der öffentliche Bereich tun sich schwer, diesen Herausforderungen strukturell zu begegnen und arbeiten noch mit Einzelmaßnahmen.

Der BDP sieht es daher als eine wichtige Aufgabe an, Arbeitgeber mit grundlegenden Informationen, spezifischen Handreichungen und der Bereitstellung nutzbarer Strukturen (z.B. Register zu Coaching, Stressmanagement, DIN 33 430 - ISO 10667 konforme Personalauswahl etc.) intensiv in der Entwicklung eines Gesundheitsmanagements zu fordern und zu unterstützen.